



# **E**MOTIONAL-SOZIALE ENTWICKLUNG

**Titel/Thema**

**Selbsterfahrungsübung**

Feedback geben

**Verfasser(innen)**

Dr. Alisa Rudolph

**Erstellungsdatum**

April 2019



# Selbsterfahrungsübung: Feedback geben

## Zielsetzung und Fragestellung:

Die Studierenden erleben in einer Selbsterfahrung, welche Art von Feedback sie selbst gut annehmen konnten und selbst Feedback zu formulieren.

## Theoretischer Hintergrund:

Lesen Sie dazu die Textbausteine zur Lehrersprache. Beim Feedbackgeben geht es um die Devise „Sag es so, dass ich mich unterstützt fühle und motiviert werde, gut weiterzumachen.“. Die sprachliche Form soll konstruktiv und empathisch wirken.

## Material:

Post-its und Stifte

## Aufgabe:

Die Studierenden bekommen alle ein mögliches Problem eines Schülers bzw. einer Schülerin auf den Rücken geklebt. Alle bewegen sich im Raum und gehen von Partner/in zu Partner/in. Diese/r soll das Problem des Partners oder der Partnerin ansprechen und positiv umlenken.

### Folgende Probleme von Schülerinnen und Schülern sind möglich:

- ruft beim Erzählen rein
- Probleme, ruhig zuzuhören
- schafft es nicht, während der Aufräummusik aufzuräumen
- schlägt bei Frust häufig Mitschülerinnen und Mitschüler
- falsches Aussprechen des Fachbegriffs „multiplizieren“
- Nichtsprechen vor der gesamten Lerngruppe
- Probleme mit schriftlicher Division

## Reflexionsfragen:

1. Welche Rückmeldung konnte ich selbst gut annehmen?
2. Habe ich mich mit meinem Problem verstanden gefühlt?
3. Bin ich motiviert, an meinem Problem zu arbeiten?
4. Wie war es für mich, Feedback zu geben?

### Literatur:

EIBERGER, C. / HILDEBRANDT, H.: Lehrersprache richtig einsetzen: Trainingsbausteine für eine wirksame Kommunikation in der sonderpädagogischen Förderung. Hamburg: Persen, 2014